Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberst i Gst Mathias Tüscher wird Kommandant der Infanteriebrigade 2

Der Bundesrat hat Oberst i Gst Mathias Tüscher per 1. Januar 2014 zum Kommandanten der Infanteriebrigade 2 ernannt und zum Brigadier befördert. Er folgt auf Brigadier Philippe Rebord, der vom Bundesrat bereits im Juni zum Kommandanten der Höheren Kaderausbildung ernannt wurde.

Der 47-jährige Mathias Tüscher, von Sassel VD und Kallnach BE, studierte von 1989 bis 1992 Politikwissenschaften an der Universität Lausanne. Er trat 1992 als Berufsoffizier in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Von 1999 bis Juli 2002 war Oberst i Gst Tüscher in der Projektorganisation Armee XXI und als zugeteilter Offizier des Projektleiters Lehrverband Infanterie 3/6 tätig.

Nach einem Studienaufenthalt am *Institut Royal Supérieur de Défense* in Bruxelles arbeitete er ab August 2003 als Stellvertretender Kommandant der Infanterierekrutenschule 3. Im März 2008 wurde ihm das Kommando der Infanterierekrutenschule 3 in Bière übertragen. Berufsbegleitend hat Oberst i Gst Tüscher am Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik einen *Master of Advanced Studies in International and European Security* erworben.

Oberst i Gst Tüscher ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. In seiner Milizfunktion kommt der jetzige Oberst i Gst (per 1. Januar 2014 Brigadier) Mathias Tüscher aus der Infanteriebrigade 2, die er nun als Kommandant übernimmt.

Tüscher kennt die Infanteriebrigade 2 bestens, in welcher er als Stabschef gedient hatte, bevor er diese Position an Oberstlt (jetzt Oberst) i Gst Christophe Rial übergab.

Inf Br 2: Oberst i Gst Rial Stabschef

An der Spitze des Brigadestabes der Infanteriebrigade 2 amtiert seit einiger Zeit Oberst i Gst Christophe Rial. Rial ist wie sein Vorgänger Tüscher Berufsoffizier. Er führte das FU Bat 2 und diente im Stab der Inf Br 2 als G4 (Logistik). Als Militärbeobachter war er im Nahen Osten tätig.

Fribourg: Amtsübergabe von Daniel Papaux zu Jean-Denis Chavaillaz

Aus der Verwaltung des Kantons Fribourg gilt es eine Amtsübergabe an der Spitze des Dienstes für den Bevölkerungsschutz und die militärischen Angelegenheiten zu melden. Oberst i Gst Jean-Denis Chavaillaz übernahm am 1. Oktober 2013 die Führung des Amtes von Oberst i Gst Daniel Papaux, der nach langjähriger erfolgreicher Arbeit zurücktrat.

Fribourg: Chavaillaz und Papaux.

Benno Bühlmann wird Direktor des Amtes für Bevölkerungsschutz

Der Bundesrat hat Benno Bühlmann zum neuen Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) ernannt. Bühlmann wird die Stelle am 1. Juli 2014 antreten. Er folgt auf Willi Scholl, der Mitte 2014 in Pension geht. Zu den wichtigsten Aufgaben des neuen Direktors gehört die Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes als sicherheitspolitisches Instrument der Schweiz und die Umsetzung der vom Bundesrat verabschiedeten Strategie *Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+*, die das Ziel verfolgt, die Schweiz besser auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen vorzubereiten.

Der 54-jährige Benno Bühlmann hat an der ETH Zürich 1982 sein Studium als diplomierter Chemie-Ingenieur ETH sowie 1985 als diplomierter Naturwissenschaftler ETH abgeschlossen. Von 1985 bis 1987 forschte er an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz in Dübendorf und trat 1987 als Leiter Abteilung Gewässerschutz und Fischerei in das Amt für Umweltschutz des Kantons Uri ein, dessen Leitung er von 1994 bis 2012 inne hatte.

Seit 2013 führt Bühlmann als Selbständigerwerbender das Beratungsunternehmen Bühlmann Project Management GmbH in Altdorf. Bühlmann ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er ist deutschsprachiger Muttersprache und spricht zudem französisch und englisch.

Ruag: Rita Baldegger wird Leiterin Konzernkommunikation

Der Verwaltungsrat der Ruag hat Rita Baldegger zur neuen Leiterin Konzernkommunikation und zum Mitglied der erweiterten Konzernleitung ernannt. Die diplomierte Kommunikationsfachfrau arbeitete nach einem Sinologie-Studium mehrere Jahre in Beijing als Korrespondentin und leitete danach unter anderem während acht Jahren die Kommunikation des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.

Die erfahrene Kommunikationsfachfrau verfügt über ein Lizentiat der Universität Zürich in Sinologie, Geschichte der Neuzeit und Völkerrecht. Neben dem Chinesischen beherrscht Rita Baldegger auch Englisch und Französisch fliessend in Wort und Schrift. Sie verantwortet derzeit die interne und externe Unternehmenskommunikation von *Switzerland Global Enterprise*, vormals Osec.

Zuvor leitete sie die Kommunikation der SBB-Division Infrastruktur. Davor verantwortete sie während acht Jahren die integrierte Gesamtkommunikation des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.

Nach dem Studium arbeitete Rita Baldegger zunächst als Journalistin für das St. Galler Tagblatt. Anschliessend war sie vier Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Chinesischen Bibliothek der Universität Zürich, worauf sie nach Beijing zog und während rund fünf Jahren als Korrespondentin für renommierte Zeitungen schrieb.

Rita Baldegger tritt ihre Position im Februar 2014 an. Sie folgt auf Jiri Paukert, der die Leitung der Konzernkommunikation interimistisch inne hat und sich danach wieder auf die Leitung des Fachbereichs Media Relations & PR konzentrieren wird.

Bei der Ruag ist Rita Baldegger in ihrer Aufgabe als Leiterin Konzernkommunikation mit ihrem Team dafür verantwortlich, die interne und externe Kommunikationsstrategie weiterzuführen sowie das internationale Wachstum mit den Mitteln der Kommunikation zu unterstützen. Dabei arbeitet sie eng mit den fünf Divisionen zusammen, um ein konsistentes und präferenzbildendes Firmenprofil zu fördern.

Rita Baldegger ist Bürgerin von Lütisburg SG. In ihrer Freizeit reitet sie und lässt sich zurzeit zur Persönlichkeitstrainerin mit Pferden ausbilden.